

Looking For Dick.



Spurensuche als Gruppenausstellung

Kuratiert von Hansa Wißkirchen und
Jan Kage

Im **SCHAU FENSTER**

Vernissage: 15.3. 2019, 19 Uhr

Laufzeit: 16.3. bis 7.4. 2019

Künstler*innen:

Johnny Abbate - Alexandra Baumgartner – Olivia Berckemeyer - Armin Boehm - Lena Braun - Ulrike Buhl - Johannes Buss - Niels Betori Diehl - Nina Do – Björn Dressler – Eva & Adele – Tom of Finland - Tine Furler - Else Gabriel – Jay Gard – Paris Giachoustidis - GODsDOGS - Marc Groeszer – Florian Hesselbarth - Gregor Hildebrandt - Marc von der Hocht – Rinaldo Hopf - Sybille Hotz – Lan Hungh - Alexander Iskin - Magdalena Kallenberger – Franziska Klotz - Kennett Lekko – Miriam Lenk - Nadja Marcin - Oliver Mark – Jan Muche - Wolfgang Müller - Eglè Otto – Lea Pagenkemper - Manfred Peckl – Tim Plamper – Rosa von Praunheim - Eva Raeder - Moritz Schleime - Mark Schmidt – Jens Schneider - Tanja Selzer - Alexander Skorobogatov - Kai Teichert - Lukas Troberg - Sador Weinschlucker - Hansa Wißkirchen – Michael Wutz - Ziervogel

Weltanschauung und Politik wird immer wieder am Körper der Frau verhandelt: Verhüllen oder entblößen – religiös-moralischer Rigorismus versus aufklärerische Pose zum Beispiel. Der männliche Körper wird hier nie als Objekt der Verhandlung in Betracht gezogen.

Die Kunstgeschichte ist voll von weiblichen Akten. Die Antike kennt selbstverständlich auch den männlichen Akt. Aber irgendwann zwischen Mittelalter und Renaissance schlug man den Davids in Rom den Zipfel ab. In den Archiven des Vatikans befinden

sich heute noch unzählige Schubladen voller abgehackter Penisse, ordentlich katalogisiert und den kastrierten Skulpturen zuzuordnen.

Wenn es seither einen kulturübergreifenden Konsens über grundsätzlich zu verhüllende Körperteile gibt dann zielt dieser auf das männliche Glied.

Zeit, genauer hinzugucken.

Das SCHAU FENSTER wird für die Ausstellungsdauer zur Peepshow. Von der Straße aus nur durch Sichtschlitze einsehbar, bringt die Gruppenausstellung eine Vielzahl zeitgenössischer Penisbilder in Petersburger Hängung an die Wand und in den Raum.

Text: Jan Kage

Bild: Hansa Wißkirchen

SCHAU FENSTER _ Raum für Kunst _ Lobeckstr. 30-35 _ 10969 Berlin